Wermatswil

Wermats	Wil					
			Kanton 1799:	Zürich	0.44	
Schulort:		Wermatsw	ilDistrikt 1799:	Uster	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015:	Zürich Zürich
Konfession of	des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799		Gemeinde 2015:	Uster
Ctandart				799:Pfäffikon (ZH), Uster		
Standort:				n, BAR B0 1000/1483, Nr. 142	röhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquê	to Edition dor
Zitierempfel	hlung:		helvetischen Schu	ulumfrage von 1799, Bern 201 erenquete.ch/db/613].		.e. Edition dei
	elle werden	folgende 2		dere Schule, reformiert)		
Schulen erw	rähnt:		- Wermatswil (Nie	dere Schule, Repetierschule, I. Lokal-Verhältnisse.	reformiert)	
1.1	Name des	Ortes, wo di	e Schule ist.	Wermatschweyl		
		,	n, Dorf, Weiler,	•		
I.1.a	Hof?			Es ist ein Dorf		
I.1.b		eigene Gem emeinde gel	ieinde? Oder zu nört er?	Es ist eine eigne Gemeind		
I.1.c		_	inde (Agentschaft)?	, Agentschaft Uster. Die Schul gehört zu den 2 Ki	rchen gemeinden Uster u. Pfäffikon	
I.1.d I.1.e	In welcher	n Distrikt? n Kanton geh	öria?	Distrikt Uster und Kanton Zü	rich	
1.2		g der zum Sc		Wermatschweil 20 Häuser		
			'iertelstunden. Dezirk gehörigen			
1.3	Dörfer, We Zu iedem		ernung vom	Feichreüti und Boden 4 Häus	ser	
I.3.a	Schulorte,	und	er, die daher	Eine Halbe Vrt. Stund		
I.3.b	kommen,	gesetzt.		6 Kinder		
1.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.				/2 Ct.	Cooperation 21/rt
I.4.a I.4.b	Ihre Name Die Entfer	n. nung eines j	eden.	Ptamkon 1/2 St. Fenraltort 1/ St.	/2 St. Uster 1/2 St. Freüdweyl 1/2 St.	Seegreben 3 Vrt
				II. Unterricht.		
II.5		n der Schule		Lesen Schreiben, Auswendig [Seite 2] Von <i>Mortini</i> bis En	, den <i>Catechismus,</i> Gebether, Psälm	en und Lieder.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?			Jm Sommer? Nur ein Tag.		
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?		Biblische Geschichten für Kir	nüchli, Lehrmeister, Zeügniß, Psalter, nder.	Testament	
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?		aus den Sittensprüchen.			
II.9			ch die Schule?	6 Stund		
II.10	Sina die Ki	inder in Klas	sen geteilt?	Jn 3 Klaßen III. Personal-Verhältnisse.		
III.11	Schullehre		aulmaistar bastalltí	P Fin abmala F Ctillstand hat a	denselben erwehlt und die Evernine	toron in Zürich
III.11.a	Auf welche		nuimeister besteilt.	? Ein ehmals E. Stillstand hat denselben erwehlt, und die <i>Examinatoren</i> in Zürich haben ihn bestätet.		
III.11.b			Hs. Heinrich Gujer			
III.11.c	Wo ist er h	ner?				
III.11.d	Wie alt?			30 Jahr alt.		
III.11.e		nilie? Wie vie		Jst nach unverheyrtet.		
III.11.f		st er Schulle		Zwey Jahr.		
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?		Jmmer in seinem Heimath Gewerbsarbeit			
III.11.h						
III.12		er. Wie viele : die Schule?	Kinder besuchen			
				Knaben 17 Mädchen 6		
III.12.a	Im Winter.	(Knaben/Mä	idchen)	Jn der Repertier Schul? Knab	en 15 Mädchen 11	
III.12.b	Im Somme	er. (Knaben/N	۸ädchen)	26 Knaben — Mädchen 15		
		•	IV	. Ökonomische Verhältniss	se.	
IV.13		s (Schulstiftu		ure a partir		
IV.13.a		chen vorhan	den?	[Seite 3] Hiervon nichts ver	rhanden	
IV.13.b	Wie stark		-1.:£-2			
IV.13.c		ßen seine Ei				
IV.13.d		mit dem Kir	cnen- oder			
	Armengut		aaführ+2 Malaba-2	DioR wird von Eltern hanslik		
IV.14			igerunit! weiches!	Dieß wird von Eltern bezahlt.	•	
IV.15 IV.15.a	Schulhaus		dor haufällig?			
			oder baufällig? stube da? In	Kaines sandern die Schul wi	rd in des Schulmeisters Wohnung ge	halten
IV.15.b	welchem (scupe da! III	Remes, someth die Schul Wi	ra in des schallheisters wohllang ge	лакен

IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? Wer muß für die Schulwohnung sorgen,	
IV.15.d	und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	1 Mt. Roggen von der Kirchen Uster und 3 lb. Geld. 10 lb. von der Kirchen zu Pfäffikon
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	33 ß. Schulgeld und für die Stuben von jedem Kind.2 Fuder Holz von der Gemeind
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	1 Mt. Roggen von der Kirchen Uster und 3 lb. Geld.10 lb. von der Kirchen zu Pfäffikon33 ß. Schulgeld und für die Stuben von jedem Kind.2 Fuder Holz von der Gemeind
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	1 Mt. Roggen von der Kirchen Uster und 3 lb. Geld. 10 lb. von der Kirchen zu Pfäffikon
IV.16.B.e	Kirchengütern?	33 ß. Schulgeld und für die Stuben von jedem Kind. 2 Fuder Holz von der Gemeind
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Damasilaus sau
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Bemerkungen

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern

Unterschrift

Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 196-197v

Briefkopf

Transkriptionsdatum 28.09.2011

Datum des Schreibens

Faksimile 613BAR_B0_10001483_Nr_1421_fol_196-197v.pdf

Ist Quelle original? Ja Verfasser Name Verfasser Vorname Vom Lehrer verfasst? Nein

Randnotiz

Kommentar öffentlich

Ort

Name	Wermatswil				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	Vantan 1700	Züsiah
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Uster	— Kanton 1780	Zürich
Eigenständige		Agentschaft 1799	Uster	—— Kanton 2015	Zürich
	Ja	3	Pfäffikon (ZH) Uster	—— Amt 2000	Uster
Gemeinde?		Kirchgemeinde		Gemeinde 2015	Uster
Ist Schulort?	Ja	1799			Ostei
Höhenlage		Einwohnerzahl		—— Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	698762	1799		2000	
Geo. Länge	246521				

In der Transkription erwähnte Schulen

Sind die Kinder in Klassen

1. Schule: Wermatswil (ID: 842)

eingeteilt?

Schultypus: Niedere Schule Art der Klasseneinteilung:

Besondere Merkmale: Klassenanzahl:

Konfession der Schule: reformiert Antworten/Memorieren

Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja Schreiben

Schulfonds

Unterrichtete Inhalte:

Lesen
Singen

Religion/Christliche Unterweisung

Ja

Schulperiode

	Sommer	Winter	
Beginn			
Ende			
Stunden pro Schultag	6	6	
Anzahl Wochen			
Anzahl Wochen pro Jahr			
Wird die Schule im Winter	 Ja		
Wird die Schule im Somme	 Ja		

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		17
Mädchen		6
Kinder	15	23
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Wermatswil (ID: 1384)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe

Sind die Kinder in Klassen

eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulfonds Schulperiode

	Sommer	Winter		
Beginn				
Ende				
Stunden pro Schultag				
Anzahl Wochen				
Anzahl Wochen pro Jahr				
Wird die Schule im Winter	 Ja			
Wird die Schule im Sommer gehalten?				

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		15
Mädchen		11
Kinder		26
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1167)

Name: Gujer Vorname: Hans Heinrich

Weitere Informationen Herkunft:

Alter: 30 Konfession: reformiert Geschlecht: Mann Im Ort seit: 2 Jahren Zivilstand: ledig Lehrer seit: 2 Jahren Hat er eine Familie? Nein Erstberuf: Bauer

Anzahl Kinder: Zusatzberuf: Keine Angaben

Weitere Verrichtungen? Nein